

# Was braucht man als Referendar\*in?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 22. Februar 2020 13:58

## Zitat von Meerschwein Nele

So erstaunlich es klingt: die Prinzipien von Didaktik und [Pädagogik](#) gelten auch für das Lernen von Lehrern und die Lernkontexte, in denen das stattfindet. Auch, wenn das an Studienseminaren gerne vergessen wird.

Ein Phänomen, das ich bis heute nicht verstanden habe und ich glaube auch einer der Gründe, warum ich mit dem Studienseminar so gehadert habe. Es musste immer alles gleich klappen und das unter Beobachtung. Man durfte keine Fehler machen und Feedback und Bewertung waren grundsätzlich defizitorientiert. Einzige Ausnahme: Die "Positivrunde" zu Beginn der Nachbesprechung von UBs, in denen jeder Anwesende irgendetwas Positives sagen musste. Ich zitiere mal meinen Mathefachleiter (der von allen Seminarleitern noch mit Abstand der Beste war): "Die Positivrunde sollten wir ganz schnell machen. Davon lernen Sie nichts."

Genau das ist übrigens auch der Grund, warum ich mich soweit es geht aus der Ausbildung von Referendar\*innen raushalte. Ich komme mit diesem "doppelten Standard" einfach nicht klar. Bei uns gibt es auch genug Kolleg\*innen, die tolle Ausbildungsbeauftragte sind, nur wäre das nichts für mich.